

Versteckte Perlen in Nordthailand

Text und Bilder:
Christoph Rogger
2004

Über Phrao und das Mae Suai-Tal nach Chiang Rai

Straße 1001 nach Phrao

Eine sehr gut ausgebaute Verbindungsstraße der angenehmsten Art. Sie führt zwar nicht durch aufregende, aber sehr grüne und kaum besiedelte Landschaft mit entsprechend wenig Verkehr.

Anfahrt von Mae Taeng kommend: Etwas nördlich von Mae Taeng weisen Schilder nach rechts zum "Mae Ngat Dam". Diesen folgend, ca. 10 km geradeaus; 1 km vor dem Stausee nach rechts abbiegen. Nach weiteren 5 km trifft man auf die 1001 Chiang Mai - Phrao.



Doi Farang Bungalow Holiday Resort bei Phrao



Diese Unterkunft hat einen langen Namen - fast wie ein Adelstitel - und hat ihn auch verdient: denn er steht für eine mit viel Geschmack und großer Hingabe angelegte, in jeder Hinsicht vorbildlich geführte Anlage. Im weitläufigen, üppig bepflanzten Gelände verstreut stehen Bungalows und Häuser verschiedenster Art und Größe. Jeglichen modernen Komfort bieten Steinbungalows für 500-750 B; etwas ganz Besonderes sind jedoch die traditionellen, auf Pfählen stehenden Teakholzhäuser, vormals als Reisspeicher oder Wohnhäuser dienend, die hier neu zusammengefügt und zu Wohnzwecken behutsam umgestaltet wurden, und die mit ihren großen, schattigen Veranden ein Wohngefühl ganz eigener Art bieten (zwischen 500 und 600 B). Der Integrität der historischen Bausubstanz zuliebe, sind hier die - gleichermaßen quietschsauberen - modernen Sanitärhäuschen separat angelegt.

Eine Vielzahl individuell gestalteter Sitzgruppen macht die Wahl schwer für alle, die sich schon immer gewünscht haben, in aller Beschaulichkeit die Sonne über den Reisfeldern untergehen zu sehen. Das gemütliche Restaurant im Cottage-Stil (hier scheint die kulturelle Herkunft des Erschaffers der Anlage einen Akzent zu setzen) bietet gepflegte Küche (Thai und Deutsch) zu moderaten Preisen. Zusätzlich bietet die Anlage einen in die Reisfelder hinausgebauten Swimmingpool!



Das Resort, von den Einheimischen "Langnasen-Berg" getauft, ist das Werk von Michael Hamscher aus Idar-Oberstein in der Pfalz, der, vorher im Diamanten-Business engagiert, hier ein Juwel ganz anderer Art geschaffen hat. Zusätzlich zu seinem praktischen Einsatz für den Betrieb trägt er aus der Umgebung alles an traditionellen Gebrauchs- und Brauchtumsgegenständen zusammen, was er für die Erhaltung der Thai-Kultur als wertvoll erachtet, und hat damit den Ort schon zu einem Exkursionsziel für thailändische Schulklassen gemacht. Sogar das Königshaus hat schon ein aufmerksames Auge auf das Projekt geworfen.



Michael macht auf Wunsch Führungen durch die vielfältige Flora seines Parks und arrangiert ein- und mehrtägige Trekking- und Offroad-Biking-Touren in die nahe, touristisch kaum erschlossene Bergregion, wo er eigene Unterkünfte unterhält. Wohl einzigartig im Konzept ist seine Exkursion zu verschiedenen traditionellen Produktionsbetrieben der Umgebung. Liegestuhl-Urlaub oder Studienreise - das hier ist beides!

Lage: Ca. 5 km nördlich von Phrao in stiller, ländlicher Umgebung. Die Anfahrt über die kleinen Sträßchen durch die Felder ist ab Stadtmitte sehr gut beschildert.

fon/fax 053 474392, mobile 01 8850588,

www.doifarangbungalow.com, info@doifarangbungalow.com

Straße 1150 Phrao - Wiang Pa Pao

Die 53 km lange Verbindungsstrecke zum HW 118 nach Chiang Rai führt durch wunderschöne, einsame und dicht bewaldete Bergwelt (teilweise auch Nadelholz), ab und zu kommt man an einem Obstanbauprojekt vorbei. Die Straße ist naturgemäß sehr kurvig und steigungsreich, aber, abgesehen von einigen Schäden, hervorragend angelegt und minimal befahren. Bergeinsamkeit de luxe - große Freude für Onroad-Motorradfahrer!



Durchs Mae Suai-Tal



Die Tour verbindet Mae Suai an der 118 mit Mae Salak, ca. 70 km nördlich am Kok-Fluß ("Gog"). Der Großteil der Strecke (ca. bis Wawi) führt durch sehr anmutige, abwechslungsreiche Agrarlandschaft und winzige Dörfer, eingerahmt von Bergketten auf beiden Seiten, die letzten 19 km durch entlegenen Bergwald.

Letzterer bringt es mit sich, dass auch in diesem Fall nicht die ganze Strecke für Straßen-PKW's geeignet erscheint, denn die sehr steile, enge und zerklüftete Bergstrecke ab kurz nach Wawi würde für sie das Fortkommen zur Qual machen. Schon mit einem normalen Zweirad tut man gelegentlich gut daran, abzusetzen, um das Risiko einer Reifenpanne in Grenzen zu halten.



Streckenbeschreibung:

Ab 118, nördlich von Mae Suai (ca. km-Stein 25), links Richtung Wawi abzweigen (km-Zählung ab hier). Bis Wawi ist die Strecke meist gut ausgebaut und bietet keine Orientierungsprobleme - immer geradeaus! Jedoch zwingt derzeit nach ca. 8 km eine Straßensperrung wg. Brückenbaus zu einer Umleitung hoch über die Berge, die in Ban Thung Phrao wieder zurückkommt. Dafür wird man kurz vor der Rückkehr ins Tal mit einem einzigartigen Blick entschädigt: Vor der Bergkulisse windet sich der Fluß, eingerahmt von anmutig terrassierten Reisfeldern - nordthailändische Ideallandschaft. Auch wer nicht mehr zu der Umleitung gezwungen sein wird, sollte sich diesen Blick nicht entgehen lassen, solange er noch nicht zugewachsen ist: ab Ban Thung Phrao über die Flußbrücke nach Osten, dann sind's höchstens 1,5 km.

- km 14 Ban Thung Phrao. Hier Unterkunft: **Karen Nature Lodge**
- km 49 Wawi. In der Umgebung mehrere Teeplantagen. Kurz vor der Brücke in Wawi zweigt rechts eine Alternativ-Route ab, die Hauptroute führt geradeaus weiter.
- ca. km 53 Lao Lee Resort, einfache A-frame Bungalows. Die Strecke wird jetzt immer gebirgiger und einsamer - auch bei weiteren Abzweigungen immer die Richtung behalten.
- ca. km 57 Von rechts kommt die Alternativroute wieder zurück.
- ca. km 67 Unvermittelt tut sich das breite Kok-Tal auf. Große Erleichterung: Man war tatsächlich auf dem richtigen Weg!
- km 68 Mae Salak, Brücke über den Kok.

Einige km nördlich Anschluß an die 1089 Tha Ton ("Thaa Doon") - Mae Chan. Dazu folgt man weiter der Straße, die nach der Brücke links, ein Stück weit flußaufwärts verläuft, und dann nach Norden abshwenkt. Auch hier immer auf der (meist befestigten) Hauptstrecke bleiben.

Karen Nature Lodge, Mae Suai-Tal 

In ein dicht baumbeständenes Hanggrundstück eingefügte Bungalows aus Stein und Bambus mit kleinen Veranden. Die Zimmer der schon recht gut eingelebten Häuschen sind klein und minimalistisch eingerichtet - ein Innenaufenthalt kann daher nur dem Zweck dienen, das Bett aufzusuchen. Dafür steht auf der Veranda der 2-Personen-Unterkunft immerhin *ein* Stuhl zur Verfügung, von dem aus sich, durch die Bäume hindurch, ein angenehmer Blick auf die gegenüberliegenden Bergketten auftut. Spartanisch auch die Nasszelle: Drittwelt-Schöpfklo, kein Waschbecken - es empfiehlt sich daher, das Händewaschen gleich mit einem Duschgang zu verbinden. Vielleicht durch die Hanglage bedingt, fällt die Außentür von selber zu.

Äußerst gelungen das Restaurant, eine offene Holzsäulen-Konstruktion mit Rundumblick in dichtes Dschungelgrün wie von einem Baumhaus. Die Preise - 300-400 B mit Nasszelle - sind im Verhältnis zur Ausstattung zwar nicht gerade mildtätig, aber für die abgelegene und schöne Lage wohl in Kauf zu nehmen. Diese ist es auch, mehr als die Unterkunft als solche, die hier eine Empfehlung rechtfertigt. (Die obige Beschreibung bezieht sich auf ein 300 B-Bungalow, die teureren sind wohl etwas besser ausgestattet.)



Lage: Im Dorf Thung Phrao, s. **Streckenbeschreibung Suai-Tal**.
fon 06 1867301, www.thailine.com, karenlodge@gmx.net